

Natürliches Ostereierfärben: Jetzt wird's bunt!

*„Frühling wird es weit und breit
und die Häschen steh'n bereit.
Sie bringen zu der Osterfeier
viele bunt bemalte Eier.“*

(Anonym)

Einer der schönsten Osterbräuche für Kinder und Erwachsene ist das Eierfärben. Auf die synthetischen Farben, die Ostereier aus dem Supermarkt üblicherweise zum Glänzen bringen, können Sie dabei locker verzichten: Denn Ostereier natürlich zu färben, bringt nicht nur Spaß, sondern ist auch noch richtig leicht! Mit Produkten aus der Natur lassen sich tolle Effekte auf den Eierschalen erzielen. Und dabei können Sie auch noch auf Ihre Gesundheit achten, denn Zwiebelschalen, Spinat oder Kurkuma sind gesünder als Chemiefarben aus dem Supermarkt.

Wir haben Ihnen eine Anleitung zusammengestellt, wie Sie ganz einfach selbst mit Naturmaterialien zu Hause Eier färben können.

*Das Team der DRK Familienbildungsstätte
Rostock wünscht Ihnen viel Spaß!*



Rezept für natürliche Ostereierfarben

Vor dem Färben die Eier sorgfältig reinigen und hart kochen. Besonders gut eignen sich weiße Eier zum Färben.

Tipp: Nehmen Sie die Eier einen Tag vorher aus dem Kühlschrank. So können Sie vermeiden, dass die Eier platzen. Nach dem Kochen die Eier mit kaltem Wasser abschrecken.

Für die verschiedenen Ostereierfarben benötigen Sie:

- **Gelb:** Kurkuma (ca.10g) in 0,5L Wasser 10 Minuten aufkochen
- **Orange:** 250g Möhren raspeln in 1L Wasser 30 Minuten köcheln lassen
- **Rot/Violett:** 4 Knollen Rote Beete schälen und 40 Minuten in Wasser kochen
- **Grün:** 300g Spinatblätter mit Wasser bedecken und 30 Minuten kochen
- **Blau:** Blaukraut-Kopf zerkleinern und für 45 Min. köcheln lassen

Für eine gleichmäßige Färbung seihen Sie die Farbsude mit einem feinen Tuch oder Sieb ab, bevor Sie die Eier in die Farbe geben. Je länger die Eier in der Farbe liegen, desto intensiver wird das Farbergebnis. Sie können sie also auch über Nacht im Farbsud ziehen lassen. Wenn Sie die fertigen Eier mit einem Tropfen Speiseöl einreiben, erhalten Sie ein glänzendes Ergebnis.

Tipp: Wenn Sie den fertigen Farbsud mit einem Schuss Essig verfeinern, werden die Farben noch intensiver!

Wir empfehlen Bio-Eier zu verwenden. Gestempelte Eier mit der Ziffer „0“ garantieren den meisten Platz und Auslauf für die Tiere. Es gilt: Je höher die Zahl auf dem Ei, desto geringer sind die Standards. Die Ziffer „1“ weist auf Freilandhaltung hin. Die Ziffer „2“ bedeutet, die Hühner leben in Bodenhaltung, also schon sehr beengt und ohne Auslauf. Hühnereier mit der Ziffer „3“ drücken aus, dass die Hühner in einem Käfig gehalten werden. 13 Tiere leben dabei auf einem Quadratmeter.

